

Mitteilungen aus dem Publikum.

„Allianz“

Lebens- und Renten-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Wien.

Am 15. Juni fand die fünfundzwanzigste ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft statt.

Aus dem zur Verlesung gebrachten Rechenschaftsbericht geht hervor, daß das Geschäftsjahr 1915 dieser größten österreichischen Volksversicherungsgesellschaft befriedigende Resultate ergeben hat.

Der gesamte Versicherungsstand betrug am 31. Dezember 1915 519.272 Policen mit K 164.559.543 Kapital und K 151.276 Rente. Die versicherungstechnisch ermittelten Prämienreserven haben um K 2.789.728 zugenommen und betragen K 33.746.128. Die Gewährleistungsfonds nach der Bilanz per 1915 betragen K 39.998.600 und sind gegen das Vorjahr um K 4.129.597 gestiegen. Für fällige Versicherungen und Renten wurden im Berichtsjahr K 2.757.460 ausgezahlt.

Von dem Betriebsüberschuß per K 1.296.566 erhalten die mit Gewinnanteil Versicherten K 726.457. Nach Zahlung der statutenmäßigen Lantlemen des Verwaltungsrates sowie nach Dotierung der Kapitals- und Gewinnreserven und des Pensionsfonds mit K 370.000 wird beschlossen, K 48 per Aktie wie im Vorjahr als Dividende zu verteilen und K 4629 auf neue Rechnung vorzutragen. Der ausscheidende Verwaltungsrat Herr Dr. Eduard Uhl wurde einstimmig wiedergewählt. Zu Revisoren wurden die Herren F. Dr. Günther, James Lederer und Gustav Bellak, zu Ersatzmännern Herr Proturist Emil Hammer Schlag und Herr Dr. Robert Pelzer gewählt. 7257